



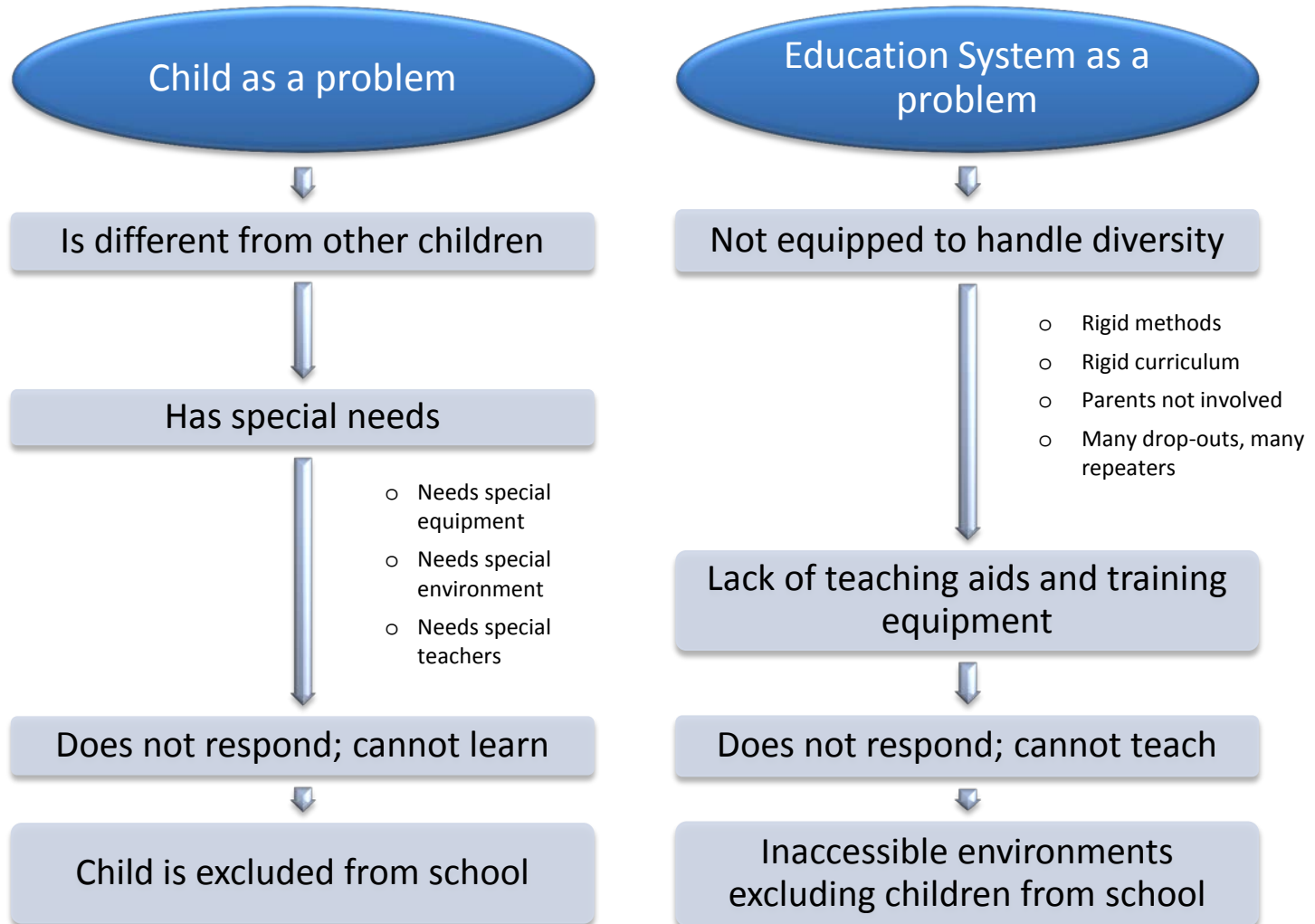
Umgang mit Vielfalt im Bildungswesen

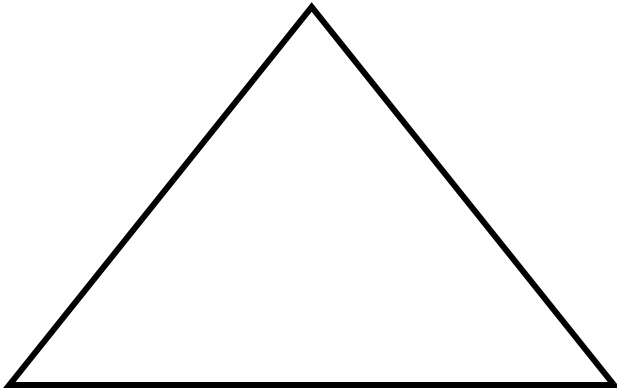
Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und ihr Heidelberger Profil

20. und 21. Jänner 2014
Wien

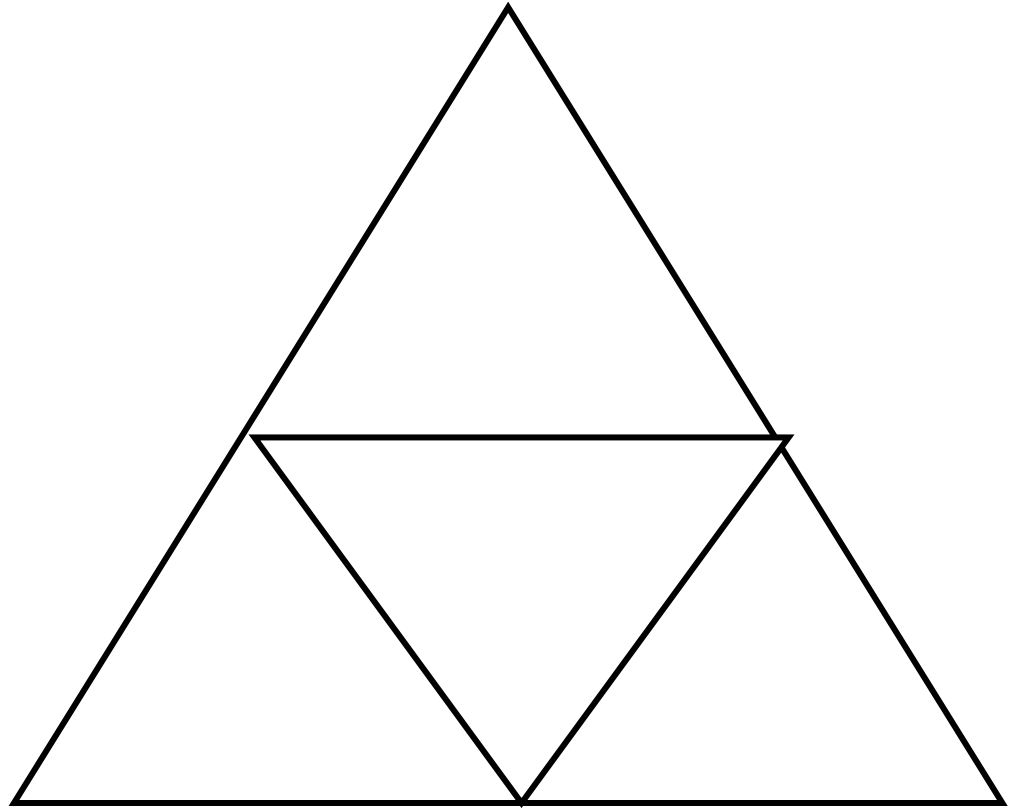
Annelie Wellensiek







=1



=?



Homogenität

Keine
Anerkennung
von Unter-
schieden

Heterogenität

Unterschied-
lichkeit als
Herausfor-
derung, der
man sich stellen
sollte

Integration

Diversität

Unterschiede
werden als
Gewinn und als
Bildungs-
ressource
gesehen.

Inklusion



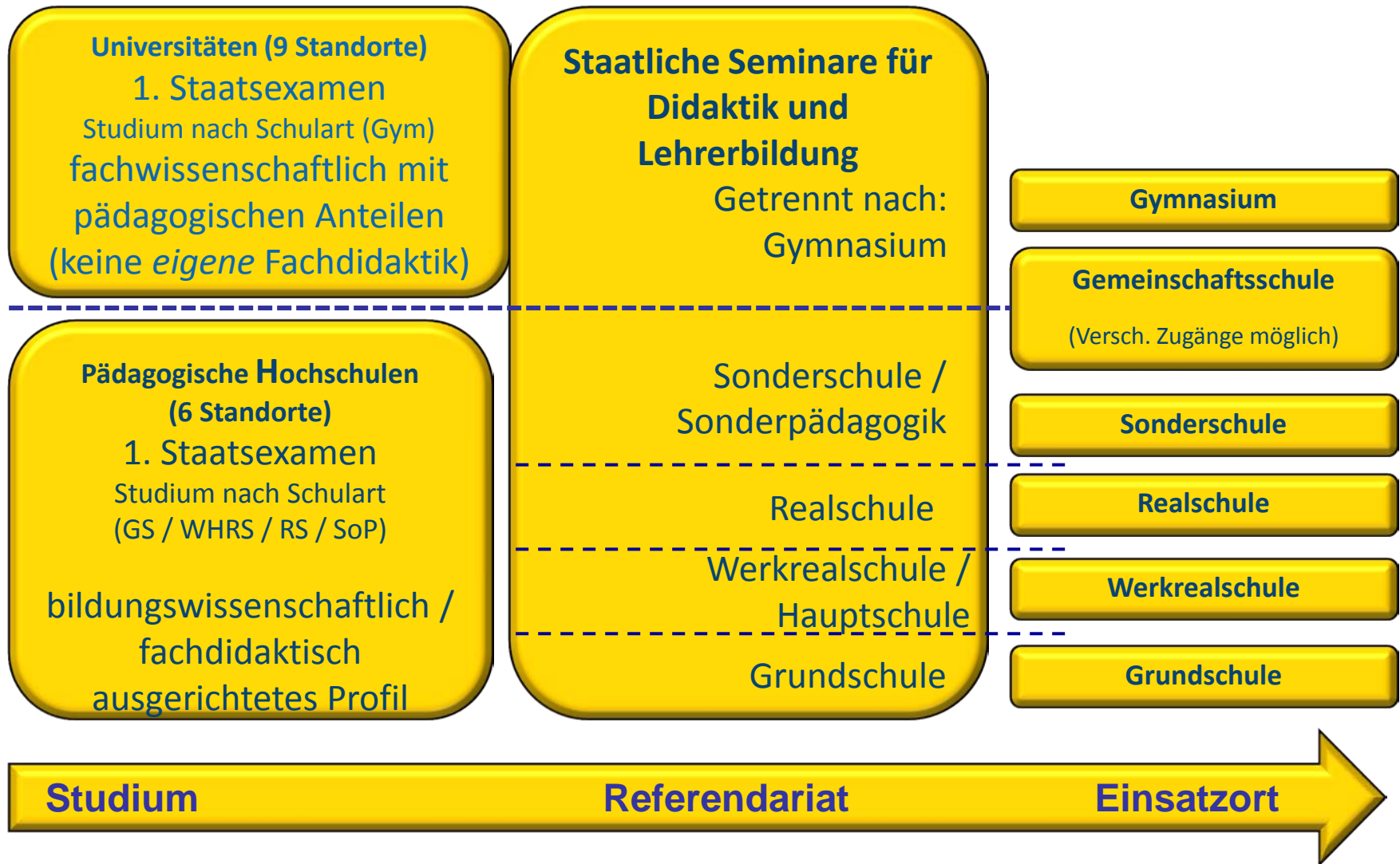
Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche **Lehrerbildung** am Beispiel Heidelberg



EXPERTS IN
EDUCATION



Lehrerbildung in Baden-Württemberg



Reformpläne 2013

Mehr Flexibilität, fließende Übergänge ...

Stufenlehramt

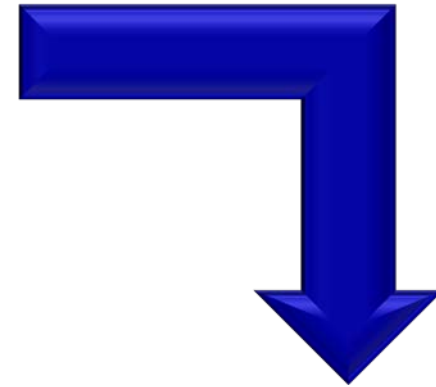
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe I / II

Umgang mit Heterogenität

- Inklusion als Thema für alle Schularten
- Sonderpädagogische Basisqualifikation in allen Lehramtsstudiengängen

Bachelor / Master

- Bachelor-Studiengänge bleiben separat
- Institutionalisierte Kooperation Universität – PH im Master



- **Diversität der Absolventen**
- **Nutzung von Synergien und spezifischen Stärken**
- **Verbreiterung des Kompetenzerwerbs**



Experts in Education...



**EXPERTS IN
EDUCATION**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kooperative Lehrerbildung in Heidelberg

Semester 2 - 4	Fachwissenschaft / Fachdidaktik		Schulpraxis	Bildungs- wissenschaften	
Semester 1 „Ausgleichs- semester“	Fachwissenschaft / Fachdidaktik	Fachwissenschaft / Fachdidaktik	Bildungswissenschaften / Deutsch als Zweitsprache		So.-päd. Grundl.

Kooperatives Eingangsassessment

Bachelor of Education (PH)			Bachelor of Arts / Bachelor of Science (Universität)		
Fachwissenschaft / Fachdidaktik	Bildungs- wissenschaften	Schulpraxis	Fachwissenschaft	Übergreifende Kompetenzen; bei Berufsziel Lehramt:	
		So.päd. Grundl.			
		Deutsch als Zweitsprache		Bildungs- wissenschaften	Schul- praxis

3. Der Prozess „heiEDUCATION“ Die Werkstätten



1. Werkstatt „Qualitätsoffensive Fächer“
2. Werkstatt „Rechts und Strukturfragen“
3. Werkstatt „SWOT-Analyse, Studierendendaten, Kostenberechnung“
4. Werkstatt „Inklusion“
5. Werkstatt „Assessment zum Master“
6. Werkstatt „Praktika“
7. Werkstatt „Bildungswissenschaften“
8. AG-Koordination und Projektkommunikation

3. Der Prozess „heiEDUCATION“

Werkstatt

„Qualitätsoffensive Fächer“

Aufgaben

- Kooperation „Heidelberg School of EDUCATION“
- Konkrete Umsetzung des BA- und MA-Formats
- Vorschläge zur Qualitätssteigerung
- Fachwissenschaft, Fachdidaktik sowie Professionsbezug
- Heterogenität/Inklusion
- Bildungswissenschaftliche Anteile
- Internationalisierung
- Kooperationen mit Schulen